

## **Verhaltenskodex zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in katholischen Familienbildungsstätten im Bistum Fulda**

Thema: **Gestaltung von Nähe und Distanz**

Fragen zur Reflexion:

- *Wie gestalte ich mein professionelles Handeln in Bezug auf Nähe und Distanz?*

Verhaltenskodex:

- Ich, als hauptamtliche Mitarbeiterin und als Honorarkraft, bin mir bewusst, dass Bindung grundlegend für die pädagogische Arbeit und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ist. Gleichzeitig weiß ich um die Bedeutung der emotionalen Abhängigkeit als Täterstrategie.
- Ich gestalte Spiele und pädagogische Situationen so, dass sie Kindern und Jugendlichen keine Angst machen und keine Grenzen überschritten werden.
- Wenn ich von einer verabredeten Regel abweiche, müssen gute Gründe vorliegen, die ich transparent mache.

Thema: **Angemessenheit von Körperkontakt**

Fragen zur Reflexion:

- *In welchen Situationen gilt es besondere Aufmerksamkeit auf Körperkontakt mit Kindern zu legen?*
- *Welche Absprachen und Regeln gibt es dazu in unserer Einrichtung?*
- *Wie wird mit anlehnungsbedürftigen Kindern umgegangen?*

Verhaltenskodex:

- In meiner professionellen Rolle als ErzieherIn bzw. Honorarkraft gehe ich achtsam und zum Wohle des Kindes mit Körperkontakt um.
- Ich beachte die Grenzsignale des Kindes /des Jugendlichen, insbesondere in Tröst-, bei Pflege- und Erste-Hilfe-Situationen und auch in Situationen wie z. B. der Hilfestellung beim Turnen.
- Ich schütze und respektiere die Intimsphäre der Kinder und der Jugendlichen.
- Ich achte auf meine eigenen Grenzen.

Thema: **Beachtung der Intimsphäre**

Fragen zur Reflexion:

- *In welchen Situationen ist die Intimsphäre der Kinder gefährdet (im Alltag und bei besonderen Anlässen und Aktionen)?*
- *Wie wird mit der Intimsphäre der Kinder, MitarbeiterInnen und Eltern umgegangen, insbesondere bezogen auf: Toilettengang, Wickeln, An- und Ausziehen, Eincremen?*
- *Gibt es ein sexualpädagogisches Konzept?*

Verhaltenskodex:

- Ich beachte das Recht der Kinder auf Intimsphäre, insbesondere beim Wickeln, beim Toilettengang und beim Umziehen.
- Ich respektiere die besondere Intimsphäre zwischen Mutter/Vater und Kind.
- Ich unterstütze Kinder und Jugendlichen darin, ein positives/gesundes Schamgefühl zu entwickeln.
- Ich Sorge dafür, dass Kinder und Jugendliche nicht in halb-, bzw. unbedecktem Zustand beobachtet werden können.
- Ich achte die individuellen Unterschiede und die soziokulturelle Vielfalt.

Thema: **Sprache und Wortwahl**

Fragen zur Reflexion:

- *Wie wertschätzend oder (ab)wertend spreche ich?*
- *Wie feinfühlig kommuniziere ich mit den Kindern?*

Verhaltenskodex:

- Ich spreche die Kinder mit ihrem Vornamen an. Bei Jugendlichen frage ich nach, wie sie angesprochen werden möchten (per Du oder per Sie).
- Ich dulde keine abfälligen Bemerkungen und Bloßstellungen.
- Ich achte auf verbale und nonverbale Signale der Kinder und gehe wertschätzend und empathisch damit um.

Thema: **Eltern und andere Personen in der Einrichtung**

Fragen zur Reflexion:

- *Wer bekommt mit, wer sich in der Einrichtung aufhält, kommt und geht?*
- *Wie wird gewährleistet, dass Personen, die von außen kommen, wahrgenommen und angesprochen werden?*
- *Welche Interventionsmöglichkeiten habe und nutze ich als ErzieherIn und als Team? Sind diese geregelt und evaluiert?*

Verhaltenskodex:

- Ich achte darauf, wer sich in der Einrichtung aufhält, wer kommt und geht.
- Ich kenne die im Team vereinbarten Interventionsschritte (u.a. Rücksprache mit Kolleginnen und Leitung) und setze sie um.
- Ich achte darauf, dass auch der begleitende Elternteil / die begleitenden Erwachsenen oder Jugendlichen sich an die Beachtung der Intimsphäre der Kinder halten. Falls dies nicht geschehen sollte, spreche ich die betreffenden Personen auf die Grenzverletzung an.

Thema: **Umgang mit Geschenken**

Fragen zur Reflexion:

- *Wie wird in der Einrichtung mit Geschenken umgegangen – Geschenke zu machen und Geschenke anzunehmen?*
- *Bin ich mir bewusst, dass Geschenke machen und annehmen eine Täterstrategie sein kann und was bedeutet das für unsere Einrichtung bzw. welche Konsequenzen ziehen wir daraus?*



Verhaltenskodex:

- Ich mache Kindern und Jugendlichen keine exklusiven Geschenke, um sie emotional von mir abhängig zu machen.
- Wenn ich Geschenke annehme und mache, gehe ich transparent gegenüber Kindern, Eltern und KollegInnen damit um.

Thema: **Umgang mit und Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken**

Fragen zur Reflexion:

- *Wie werden Medien in der Einrichtung genutzt und wie ist die Gradwanderung zu deren missbräuchlichen Nutzung?*
- *Welchen Stellenwert hat der Medienkonsum in den Familien und im sozialen Umfeld der Kinder?*
- *Wie sensibel und bewusst gehe ich persönlich mit Medien und sozialen Netzwerken um?*

Verhaltenskodex:

- In meinem professionellen Umgang mit Medien ist mir die zu wahrende Intimsphäre der Kinder und Jugendlichen auch unter Beachtung des geltenden Datenschutzes selbstverständlich.
- Bei Veröffentlichungen ist das allgemeine Persönlichkeitsrecht, insbesondere das Recht am eigenen Bild, zu beachten.
- Ich achte darauf, dass auch der begleitende Elternteil oder Jugendliche sich an den Datenschutz und die Beachtung der Intimsphäre hält.

Hiermit wird der Besondere Teil der Präventionsordnung für die Familienbildungsstätten im Bistum Fulda mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.

Fulda, 03. April 2019



  
Prof. Dr. Gerhard Stanke  
Generalvikar